



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)**

155 (7.6.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-405228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-405228)



# Anstimmigkeiten zwischen Paris und London?

## Wegand durchschauete die Engländer! — Die Franzosen beginnen an das Schicksal Polens zu denken!

neue deutsche Offenheit ein Beweis dafür sei, daß Deutschland unter allen Umständen rasch handeln müsse, weil es sonst den Krieg verlieren würde. Also so argumentiert man heute es nur darauf an, durchzuhalten. Ein Monat noch, so hat seinezeit Herr Kennan seine Nation beschworen, und dann würde bereits Dreiviertel des Weges zum Siege zurückgelegt. Arme Jere, die, schon am Ertrinken, noch nach der Schaumkrone der verschlingenden Welle greifen und glauben, sie könnten ihnen noch Halt geben!

Unter diesen Umständen sind freilich die hiesigen Sibirier, mit denen Frankreich und England jetzt Amerika überfallen, ebenso begeistert wie lächerlich. Amerika ist das gelobte Land geworden, von dem man sich alle Rettung verspricht! Wieviel mühe in der Zeit noch Amerika diese Rettung erteilen werden; über den diesbezüglichen Willen seiner Regierung sind wir u. S. nicht im Zweifel. Aber dem guten Willen fehlt auch hier das Können. Amerika hat das gleiche Verlangen begangen, daß seine demokratischen Verfassungen in Europa beibehalten werden; es hat die neue Welt nicht erkannt, weder in ihren politischen noch in ihren militärisch-wirtschaftlichen Verhältnissen. Es hat jetzt zwar ein ungeheures Rüstungsprogramm in Angriff genommen; aber die dieses Rüstungsprogramms richtig in Anlauf kommt, dauert es mindestens ein halbes Jahr, bis es fertig ist, nach den Schätzungen der amerikanischen Sachverständigen selbst, mindestens zwei Jahre. Was Amerika jetzt der Weltmacht zur Verfügung stellen kann, sind Truppen auf heisse Steine. Was es das schon für ein lächerliches Trost, den Pariser Botschafter Herr Belmont mit der Meldung geben, daß in New York 200 Flugzeuge zur Verfügung für die Weltmacht bereitstehen, wenn die Weltmacht durchwachtlich an zwei Kampfplätzen die gleiche Anzahl verlieren! Nein, weder die Hilfe der amerikanischen „Arbeiter-Delegation“ noch die Verzweiflungsdiktatur Roosevelt, der nicht die Klären Clemenceau nachmachen, aber nicht den Geist Clemenceau wieder beisehen kann, werden Frankreich zu retten vermögen.

Mit der neuen deutschen Offenheit ist die entscheidende Stunde für Frankreich gekommen! Es steht in den Partien stillen zu sein. Die Zeitungen haben recht: Frankreichs Schicksalstunde ist wirklich da. Und wenn die Herren in Paris diese Stunde so sehr fürchten, dann hat das seinen guten Grund in ihrem Willen, daß diese Stunde des französischen Schicksals zugleich die Stunde ihres eigenen Gerichts sein wird!

Dr. A. W.

— Stockholm, 7. Juni.  
Einer Meldung aus Moskau zufolge vertritt der bekannte russische Militärsachverständige Oberst P. o. w. die Ansicht,

daß zwischen London und Paris große Meinungsverschiedenheiten über die Kriegsführung entstanden sind.

Oberst Popow meint, daß diese Meinungsverschiedenheiten mit General Wegand's Ernennung aufgetreten sind. General Wegand soll nicht general sein unter allen Umständen die englischen Interessen vor die französischen zu stellen. In London kann man deswegen eine wachsende Opposition gegen Wegand beobachten. General Wegand soll auf den schändlichen Ruf nach der Nordsee gedrungen haben, um den linken Flügel zu führen. General Foch würde sich aber nicht ohne großen Widerstand, weil er die linken Flügel als zu gefährlich für die Engländer erkannte, um nicht die Verbindung mit der See zu verlieren. Damit aber er aber auch große Teile der französischen Kavallerie in das Verderben. Der Wunsch der Engländer, nach England zurückzukehren, war eben größer, als die Bereitschaft, sich der allgemeinen strategischen Lage unterzuordnen. Auch der russische Oberst in der Ansicht, daß wenn es gelang, einige Truppen des Expeditionskorps zurückzuführen, diese Truppen für längere Zeit nicht mehr einsetzbar sind.

In diesem Zusammenhang ist es interessant festzustellen, daß man auch aus den Pariser Berichten der schwedischen Presse

eine nachdrückliche Forderung der Franzosen, die Engländer würden für im Blick lassen, wie sie früher die Polen und Rumänen im Osten ließen, herauslesen kann.

Daß eine solche Forderung keine Forderung der französischen Seite ist, geht daraus hervor, daß die französische Presse sich demüßigt, daß die Engländer in dieser Hinsicht zu beruhigen. So schreibt General Duval im „Journal“: „Die englische Kriegsführung ist allzu erloschen, um nicht einzusehen, daß ein Sieg nur gemeinsam errungen werden kann und die einzige Möglichkeit, England gegen alle Gefahr zu schützen, darin besteht, die Deutschen auf französischem Boden zu schlagen. Ein deutscher Sieg über Frankreich würde dagegen das britische Imperium in die größte Gefahr bringen.“ Andere Zeitungen bringen ähnliche Behauptungen.

Zeit der neuen deutschen Offenheit hat man in Paris das bestimmte Gefühl, daß die Engländer, die in der „Times“ die „Tibetianer“, daß mit ihr der Krieg in sein entscheidendes Stadium eingetreten sei.

Die Pariser Presse hat, es werden furchtbare Tage und Nächte für Paris kommen. Die Meldungen der Londoner Korrespondenten bestätigen den Intuitionen zwischen dem europäischen Optimismus, den durch die Rede von englischer Voraussicht erweckt haben sollte, und der tatsächlichen Stimmung. Der sonst so unerschütterliche Korrespondent von „Dagens Nyheter“, der sich in letzter Zeit recht freilich äußert, hat seinen letzten gemeinsamen Bericht mehr gesagt, was man auf das Wallen der Natur zurückführt.

„Aber zurückführende Soldat“, so schreibt „Dagens Nyheter“, hat aber den Wunsch an die Engländer, wodurch er ein wertvolles Ziel der deutschen Bomben wurde, bitter-aklagend. Seine Kritik wird unter Verwandten und Freunden verbreitet, und der Kern der Nation müde gemacht.

den die bessere Regierung. Ihre Stimmung und ihre Jagdbegierde haben die Sicherheit schwer gelast. Man ist empört darüber, daß Männer, die ihrer Aufgabe nicht gewachsen waren, ihren Platz behalten dürfen. Jeder von ihnen muß abgesetzt werden, loslich und für immer.“

Inzwischen nehmen in England die Schismen zwischen gegen eine Antikipation ihren Fortgang. So meidet der Vertreter von „Aftonbladet“, daß mehrere Engländer wegen Unvorsicht gegen Wegand von diesen erlassen worden sind. Die Wochen haben nämlich Befehl erhalten, an allen wichtigen militärischen Punkten sofort zu schließen. Nicht nur die Regimenter an den strategischen Fronten sind verstanden, sondern auch alle Namen der Hauptstädte sollen mit großer Vorsicht überprüften werden, damit sie nicht aus der Luft fallen werden können. Derzeitige Engländer, der sich in eine unbestimmte Lage begeben, sind wie in einem fremden Land, und jeder, der sich un-

rednerhaft, ist verächtlich. Alle Straßen für Unterbrechungen der Sendungsbüroverrichtungen und die Fremdenregulierung sind ungenutzt veräußert worden.

Die neue deutsche Offenheit in Nordfrankreich scheint, obwohl sie den Engländern anheimend zu sein kommt, mit einer gewaltigen Erschütterung aufgenommen werden. England stellt offenbar, dadurch Zeit für eine Wertschätzung und Reorganisation der erfahrenen und überlieferten Schwermacht zu gewinnen. Wie groß der Mangel an Kriegsmaterial in England empfunden wird, geht nicht aus dem Bericht an einer Reitermeldung aus New York hervor, wonach angeblich Amerika große Mengen Gewehre, Feldgeschütze und Munition den Franzosen zur Verfügung stellen soll. Aber dieses Material kommt aus den Vorräten des Weltkrieges. Demobilisiertes Material ist nicht verwertbar, weil es, wenn England, die großen in diesem entlassenen Soldaten ausstellen zu können. In der Not steht der Verlust eben hinein!

# Eden hebt neue Jahrgänge aus

## und hofft, damit die Katastrophe noch aufhalten zu können!

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Bern, 7. Juni.

Die „Times“ sagt demographisch, daß im Tagesbericht des Führers die totale Vernichtung Englands und Frankreichs angedeutet werde. Das Blatt erinnert mit der Begründung des Verlustes, der sich nicht daran erinnern soll, wie oft und einträglich Adolf Hitler den westlichen Großmächten im Frieden, in die Fremdenhändel eingegriffen und daß diese auch ebenso so oft zurückgewiesen wurde!

Inzwischen hat in den vergangenen Stunden der erste große Schritt gegen die Wegand-Linie werden in der Sprache geredet, die in England als auch den lauten politischen Chren einträgt.

Regierungschef Eden hat bekanntgegeben, daß sofort mit der Aushebung neuer Jahrgänge begonnen wird und zwar mit größter Beschleunigung.

Anna. Die Wehrkraft sollen vorläufig in Ausbildungslagern untergebracht werden.

Der Handelsminister hat im Unterhaus eine ganze Reihe von Wägen und Produkten vorgelegt, die unter die kanonische Verkaufspreise fallen sollen. Es handelt sich vornehmlich um Dinge des täglichen Bedarfs, vor allem um Fleisch und Milch. Zweck dieser Maßnahme soll es sein, den Krieg für den letzten Teil der bisher für prinzipiell unerschwingliche Erzeugnisse arbeitenden Betriebe auf Kriegsbasis umzuwandeln. Nach der Maßnahme ist der Rohstoffmangel, der durch die steigende Einfuhr von Rohstoffen wird, zumal der größte und wichtigste Osten London praktisch heute blockiert ist. Im Hinblick auf die Kriegswirtschaft einleuchtend, haben die neuen Maße, Wirtschaftlicher Eden erklärte einem amerikanischen Korrespondenten, daß die Kriegsanstrengungen heute bereits in England zu n. S. seien. Eine Steigerung der Produktion ist für unmöglich an.

# Kennaud macht sich zum Diktator

## Das ist der eigentliche Sinn der französischen Kabinettsbildung

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Bern, 7. Juni.

Die Franzosen gehen nunmehr in ihrer Furcht, daß die Möglichkeit und die Durchführbarkeit der neuen deutschen Offenheit sie wieder einmal überfallen und weitgehend geben sie lassen zu, daß die hiesig ausgebildete sogenannte Wegand-Linie an mehreren Stellen von den Deutschen durchbrochen werden sei.

Die Furcht, die aus all dem entstand, war so groß, daß wieder einmal, um dem Volk Gerechtigkeit zu tun und Vertrauen zu lassen, die Regierung bei der Situation noch genommen eine Kabinettsbildung vorgenommen wurde.

Was hat Daladier eigentlich aus dem französischen Kabinettsentwurf. Kennaud, der ehemalige Ministerpräsident, der Daladier schon vor seinem Tode vor einigen Wochen entließ, ihm zunächst das Kabinettsministerium beileh und von dort in den Kabinett eintrat, hat auch noch für die Kabinettsministerien mit Weisung befehlet. Kennaud weist, daß er um seinen Kopf spielt. Die neue Kabinettsbildung des Kabinetts hat mit parlamentarischen Ermaßen nichts mehr zu tun. Es handelt sich immer mehr um ein Kabinetts der „Globe Kennaud“. Daladier folgt seinem langjährigen Generalstabschef Gamelin in die Wüste. Da er aber Präsident der französischen Kabinettsbildung, der Daladier selbst, ist, zeigt sich, daß Kennaud glaubt, jetzt auch auf seine Partei keine Rücksicht mehr nehmen zu müssen.

Er hat sich zum einzigen Diktator gemacht gemäß dem Vorbild, das ihm Churchill in London abgesehen hat.

Das in der Zeitungs- und Kabinettsministerium Kennaud hat von Paul Doumer, dem bisherigen Generalstabschef des französischen Krieges, und dem Unterstaatssekretär beim Ministerpräsidenten, unterläßt nicht, klar deutlich, daß die hiesigen französische Diplomatie insbesondere also die diplomatischen Stellen, die bisher gegen alle Weisung des Kabinettsministerium gehalten haben, jetzt weitgehend ausgetauscht sind. Daladier war bisher beauftragt, die Zusammenarbeit der verschiedenen militärischen Ministerien herbeizuführen und war Generalstabschef der Obersten Kriegskolonie für die nationale Verteidigung.

Seine neue Aufgabe zeigt, daß auch die französische Diplomatie künftig ganz im Sinne der auswärtigen Politik arbeiten soll.

Die Kabinettsbildung der Kabinettsminister für öffentliche Arbeiten und Verkehrsarbeiten, hat sich äußerlich erklärt, daß französische Verkehrsarbeiten auch in Warschau zu tun können, da die Deutschen in Nordfrankreich einen großen Teil der technischen Verkehrsmittel, hauptsächlich die Eisenbahnanlagen, zerstört haben. Daladier hat, der bisherige Finanzminister und Grand Daladier, aus wohl

als Friede gegen die Maßnahmen, die den Franzosen seiner Partei treuen. Damit entläßt der seit vielen Jahren überaus harte Gegner der radikalen Partei auf das gesamte Finanzwesen der Dritten Republik, da nunmehr ein rein technischer Beamter, die rechte Hand Kennauds im Finanzministerium, Kabinettschef, damit beauftragt wurde. Der dies dürfte Kriegswirtschaftler geworden sein, weil er schon in den letzten Jahren und besonders nachdem er das Kabinettsministerium verlassen hatte, den Krieg gegen Deutschland angetrieben hatte. Die Ernennung des Generalstabschefs Jean Pétain, des Vizepräsidenten der französischen Regierung, des Generalstabschefs „Waltz“ zum Vizepräsidentenminister ist ebenfalls, obwohl nicht, und seiner antideutschen Einstellung nie ein Wort.

Dem ist auch das neue Kabinetts eine Konsolidation extremer Elemente, die unter Aufhebung aller parlamentarischen Bindungen eine diktatorische Stellung einnehmen. Damit meint die Kabinettsbildung Jean Pétain, der die bisherigen Kabinettsminister in Kennauds Kabinett, auf seinen bisherigen Posten des Generalstabschefs in Tunesien, er kam auf der Suche nach einem, als ein ebenfalls antideutsche der Kabinettsminister, der damals von den Kabinettsministern auf Posten abgedrängt wurde. Da in letzter Zeit die Unruhe in Tunesien zunahm, ist seine Abreise sehr willkommen. Er ist offensichtlich dann ausgerufen, den Kurs gegen die Italiener in Tunesien und weiter zu verfolgen und die Eingeborenen darüber an die Kontrolle zu nehmen.

Somit wurde allgemein der Empfang des früheren Ministerpräsidenten und Kabinettsministers Vassal bei London. Wie es heißt, hat Kennaud, der als besonderer Experte für das französisch-italienische Verhältnis gilt, dem Präsidenten ein Verbrechen gelehrt, daß es sehr für alle Bemühungen zu tun ist.

# Kabinettsbildung auch in England?

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Bern, 7. Juni.

Die Kabinettsbildung Daladier aus dem französischen Kabinetts hat die Bemühungen Engländer parlamentarischer Rechte, das Kabinetts umzubilden, neu belebt. Man hat Chamberlain, Ruggley Wood und Simon ausgerufen. Der „Daily Herald“ erklärt, es bleibe zwar nicht viel Zeit, um die Beratungen für die Katastrophe in Londonen herbeizuführen. Es sei klar, daß der neue Kabinetts noch im letzten Akt, eine Gefahr bleibe.

# Angstmaßnahmen der anderen

515 Verhaftungen in England

— Bern, 7. Juni.

Der englische Innenminister Sir John Anderson hat in Antwort auf eine Anfrage im Unterhaus bekannt, daß die zum Abend des 5. Juni in London 515 Verhaftungen, darunter auch Mitglieder des Parlaments, auf Grund der Regierungsbekanntmachung verhaftet worden seien.

Selbst wenn diese Zahl stimmt, eine bemerkenswerte Leistung im „Land der Freiheit“!

Aber das Wesen des in Spanien-Albanen weit verbreiteten deutschen Kundendienstes werden vom französischen Geheimdienst unentdeckt. Diese Gruppe bezieht nicht nur die Franzosen im Kabinettsminister, sondern auch die von Frankreich als Kabinettsminister beherrschte Bevölkerung der Wägen.

Hilfe für die deutsche Arbeiterbewegung. Mit dem deutschen Diktator „Hitler“ hat von Kennaud wieder einmal 100 junge deutsche Arbeiter nach Deutschland geschickt, um sich dort zu betätigen.

**Die führende**  
**Qualitäts-Cigarette\*)**  
**ATIKAH 5N**

\*) Atikah hat den weltweiten größten Umsatz aller Cigaretten im Jahre von 5 N. und mehr — die höchste Anerkennung für ihre einzigartige Qualität!

# Minensperre an Italiens Küsten!

## Ebenso sind die Küsten Albaniens und der Kolonien durch Minensperren geschützt

EP. Rom, 7. Juni.

In den Küsten Italiens, Albaniens und der Besitzungen und Kolonien sind Minensperren gelegt worden. In die Schiffe wurde daher die nachfolgende Warnung erlassen:

„Die Minensperren von zwölf Meilen Breite umgibt die Küste des Königreichs Italien, Albaniens, des Imperiums und der italienischen Kolonien und Besitzungen ist für die Schiffe gefährlich. Um die Küste dieser Küsten zu erreichen, müssen Schiffe beim Anbruch der Küste die erforderlichen Bestimmungen erfüllen. Die bereits nach diesen Bestimmungen erfüllten Schiffe müssen die Küste unterwegs befindlichen Schiffe müssen die Küste unterwegs dem Tag und der Stunde ihrer Anwesenheit an der Küste der Küste ihrer Anwesenheit und ihre ungefähre Position angeben. Sie werden von den Küsten abgelehnt. Schiffe, die sich nicht an diese Bestimmungen halten, sind auf eigene Gefahr und Gefahr der Besatzung zu tun.“

# Strenge Verdunklungsmaßnahmen

EP. Rom, 7. Juni.

Die Presse veröffentlicht ausführliche Anweisungen über die Verdunklung des Landes zum Ende gegen die Luftangriffe. Wie nicht unerwähnt werden aber auch abendlichen Verdunklungsmaßnahmen müssen getroffen werden. Ganz besonders gilt dies für die Häuser in Wohngebieten, Badenshallen usw., aus denen kein Lichtstrahl auf die Straße oder die Höhe hinausdringen darf. Auch die Verdunklungsmaßnahmen vor Tankstellen, an elektrischen Ufern usw., sowie die Verdunklungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden, wie Schulen, Kirchen, Theater usw., müssen getroffen werden. Verstoße gegen diese Bestimmungen werden mit Haft bis zu drei Monaten und Geldstrafe bis zu 200 Lire bestraft.

# Nicht mehr ob, sondern wann!

(Drahtbericht aus Korrespondenten)

— Rom, 7. Juni.

Die Entwidlung im Mittelmeer erhält von Neuen mit einem interessanten Kinet. Wie es zunächst heißt, hat der italienische General in Cairo, Graf Maresciallo, auf seinen ansehnlichen Urlaub verzichtet und wird daher nicht nach Italien gehen. Die Division Maresciallo gegenüber Italien, die die politischen Streitigkeiten vornehmlich beschäftigt, bei der das sein wird.

Daß die Frage, ob Italien in den Krieg eintritt, wird, ebenfalls der italienischen Presse, wenn dies entschieden wird, in den Vordergrund treten ist.

Was Maresciallo kommen neue Meldungen über Verhältnisse zwischen den Nationalisten nach Rom. So wurden der Universitätsprofessor Corio, der Rechtsdirektor des italienischen Konsulats, Kabinettsminister, und verschiedene Kabinettsminister der Wehrmacht und des Krieges von den Engländern einverleitet. Die italienische Regierung hat auf diese Meldungen nicht geantwortet und mehr zu. Die Zweifelhaftigkeit ist zwischen Furcht und Hoffnung in einer Atmosphäre, die bis zum Bersten gespannt ist.

# Präsident Dr. Gotha gratuliert dem Führer

## „Der deutsche Sieg erfüllt uns mit aufrichtiger Bewunderung“

EP. Prag, 7. Juni.

Präsident Dr. Gotha hat an den Führer und Reichskanzler folgende Telegramme geschickt:

„Dr. Gotha, Reichskanzler, Adolf Hitler, Reichskanzler. Der gewaltige Sieg, den die deutsche Wehrmacht unter Ihrer genialen Führung errungen hat und durch den ein wichtiger Abschnitt dieses großen aller Kriege glücklich beendet wurde, erfüllt uns alle mit aufrichtiger Bewunderung.“

Ich bitte Sie, Gotha, von mir als dem berechtigten obersten Vertreter des tschechischen Volkes die herzlichsten Glückwünsche und zugleich die Versicherung entgegenzunehmen zu wollen, daß wir Sie und die tapferen deutschen Soldaten, die durch Ihren großen Sieg, den Sie errungen haben, nicht nur mit aufrichtiger Bewunderung begrüßen, sondern auch, soweit die Möglichkeiten des tschechischen Volkes reichen, alles Mögliche an Unterstützung bereit sind.

Die Propagandaregierung hat unter dem Eindruck des glorreichen Sieges des deutschen Wehrheeres die Bekämpfung aller öffentlichen und Schulgebäude mit der Wehr- und Propagandaregierung angeordnet.

Auf Anordnung der Wehrmacht werden sämtliche tschechisch-österreichischen Schulen ab Mittwoch drei Tage lang von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr zu Ehren der deutschen Soldaten ihre Schulen eröfnen lassen. Auch die tschechischen Wehrkräfte tragen Mägenmägen.

Die tschechische Presse widmet dem deutschen Sieg in Böhmen, dem Kampf des Führers an das deutsche Volk, sowie dem Tagesgeschehen des Führers, der Oberbefehlshaber von Ober und Luftwaffe große Beachtung und bringt sie in besonderer Aufmerksamkeit.

Die Meldung über die Ernennung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe in Berlin ist die Bekämpfung der sogenannten Wegand-Bekämpfung wird ebenfalls fast fernvergessen.





Der Sport am Wochenende

Bei Fußballspielen am Wochenende... Die Spiele am Wochenende...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Am Freitag... Die Spiele am Freitag...

Am Samstag... Die Spiele am Samstag...

Am Sonntag... Die Spiele am Sonntag...

Am Montag... Die Spiele am Montag...

Am Dienstag... Die Spiele am Dienstag...

Am Mittwoch... Die Spiele am Mittwoch...

Am Donnerstag... Die Spiele am Donnerstag...

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Die Wirtschaft... Die Lage der Wirtschaft...

Die Industrie... Die Produktion in der Industrie...

Die Landwirtschaft... Die Ernteerwartungen...

Die Finanzen... Die Geldmarktsituation...

Die Außenwirtschaft... Die Handelsbilanz...

Die Arbeitsmarktsituation... Die Beschäftigung...

Die Preisentwicklung... Die Inflationsrate...

Die Konsumsituation... Die Kaufkraft...

Die Investitionssituation... Die Kapitalbildung...

Die Exportsituation... Die Außenhandelsbilanz...

Die Importsituation... Die Einfuhr...

Die Zahlungsbilanz... Die Zahlungsmittel...

Die Goldsituation... Die Goldbestände...

Die Devisensituation... Die Devisenmarkt...

Die Währungsituation... Die Wechselkurse...

Die Zinssituation... Die Zinssätze...

Die Liquiditätssituation... Die Liquidität...

Die Kreditverhältnisse... Die Kreditvergabe...

Die Sparkassenverhältnisse... Die Sparkassen...

Die Postverhältnisse... Die Postleistungen...

Die Eisenbahnenverhältnisse... Die Eisenbahnen...

Die Luftverkehrsverhältnisse... Die Luftverkehr...

Die Seeverkehrsverhältnisse... Die Seeverkehr...

Die Schifffahrtsverhältnisse... Die Schifffahrt...

Die Luftpostverhältnisse... Die Luftpost...

Die Fernsprechanlagenverhältnisse... Die Fernsprechanlagen...

Die Telephonverhältnisse... Die Telephon...

Die Radioverhältnisse... Die Radiosender...

Die Fernsehverhältnisse... Die Fernseh...

Die Kinoverhältnisse... Die Kinos...

Die Theaterverhältnisse... Die Theater...

Die Musikverhältnisse... Die Musik...

Die Literaturverhältnisse... Die Literatur...

Die Kunstverhältnisse... Die Kunst...

Die Wissenschaftsverhältnisse... Die Wissenschaft...

Die Erziehungsverhältnisse... Die Erziehung...

Die Gesundheitsverhältnisse... Die Gesundheits...

Die Sportverhältnisse... Die Sport...

Die Kulturverhältnisse... Die Kultur...

Die Sozialverhältnisse... Die Sozial...

Die Familienverhältnisse... Die Familien...

Die Jugendverhältnisse... Die Jugend...

Die Altersverhältnisse... Die Alters...

Die Geschlechterverhältnisse... Die Geschlechter...

Die Nationalitätenverhältnisse... Die Nationalitäten...

Die Religionsverhältnisse... Die Religions...

Die Sprachverhältnisse... Die Sprach...

Die Schriftverhältnisse... Die Schrift...

Die Zeichenverhältnisse... Die Zeichen...

Die Symboleverhältnisse... Die Symbole...

Die Emblemeverhältnisse... Die Embleme...

Die Logosverhältnisse... Die Logos...

Die Markenzeichenverhältnisse... Die Markenzeichen...

Die Patenteverhältnisse... Die Patente...

Die Markenverhältnisse... Die Marken...

Ruhiges Geschäft

Die Wirtschaft... Die Lage der Wirtschaft...

Die Industrie... Die Produktion in der Industrie...

Die Landwirtschaft... Die Ernteerwartungen...

Die Finanzen... Die Geldmarktsituation...

Die Außenwirtschaft... Die Handelsbilanz...

Die Arbeitsmarktsituation... Die Beschäftigung...

Die Preisentwicklung... Die Inflationsrate...

Die Konsumsituation... Die Kaufkraft...

Die Investitionssituation... Die Kapitalbildung...

Die Exportsituation... Die Außenhandelsbilanz...

Die Importsituation... Die Einfuhr...

Die Zahlungsbilanz... Die Zahlungsmittel...

Die Goldsituation... Die Goldbestände...

Die Devisensituation... Die Devisenmarkt...

Die Währungsituation... Die Wechselkurse...

Die Zinssituation... Die Zinssätze...

Die Liquiditätssituation... Die Liquidität...

Die Kreditverhältnisse... Die Kreditvergabe...

Die Sparkassenverhältnisse... Die Sparkassen...

Die Postverhältnisse... Die Postleistungen...

Die Eisenbahnenverhältnisse... Die Eisenbahnen...

Die Luftverkehrsverhältnisse... Die Luftverkehr...

Die Seeverkehrsverhältnisse... Die Seeverkehr...

Die Schifffahrtsverhältnisse... Die Schifffahrt...

Die Luftpostverhältnisse... Die Luftpost...

Die Fernsprechanlagenverhältnisse... Die Fernsprechanlagen...

Die Telephonverhältnisse... Die Telephon...

Die Radioverhältnisse... Die Radiosender...

Die Fernsehverhältnisse... Die Fernseh...

Die Kinoverhältnisse... Die Kinos...

Die Theaterverhältnisse... Die Theater...

Die Musikverhältnisse... Die Musik...

Die Literaturverhältnisse... Die Literatur...

Die Kunstverhältnisse... Die Kunst...

Die Wissenschaftsverhältnisse... Die Wissenschaft...

Die Erziehungsverhältnisse... Die Erziehung...

Die Gesundheitsverhältnisse... Die Gesundheits...

Die Sportverhältnisse... Die Sport...

Die Kulturverhältnisse... Die Kultur...

Die Sozialverhältnisse... Die Sozial...

Die Familienverhältnisse... Die Familien...

Die Jugendverhältnisse... Die Jugend...

Die Altersverhältnisse... Die Alters...

Die Geschlechterverhältnisse... Die Geschlechter...

Die Nationalitätenverhältnisse... Die Nationalitäten...

Die Religionsverhältnisse... Die Religions...

Die Sprachverhältnisse... Die Sprach...

Die Schriftverhältnisse... Die Schrift...

Die Zeichenverhältnisse... Die Zeichen...

Die Symboleverhältnisse... Die Symbole...

Die Emblemeverhältnisse... Die Embleme...

Die Logosverhältnisse... Die Logos...

Die Markenzeichenverhältnisse... Die Markenzeichen...

Die Patenteverhältnisse... Die Patente...

Die Markenverhältnisse... Die Marken...

Frankfurt a. M.

Die Wirtschaft... Die Lage der Wirtschaft...

Die Industrie... Die Produktion in der Industrie...

Die Landwirtschaft... Die Ernteerwartungen...

Die Finanzen... Die Geldmarktsituation...

Die Außenwirtschaft... Die Handelsbilanz...

Die Arbeitsmarktsituation... Die Beschäftigung...

Die Preisentwicklung... Die Inflationsrate...

Die Konsumsituation... Die Kaufkraft...

Die Investitionssituation... Die Kapitalbildung...

Die Exportsituation... Die Außenhandelsbilanz...

Die Importsituation... Die Einfuhr...

Die Zahlungsbilanz... Die Zahlungsmittel...

Die Goldsituation... Die Goldbestände...

Die Devisensituation... Die Devisenmarkt...

Die Währungsituation... Die Wechselkurse...

Die Zinssituation... Die Zinssätze...

Die Liquiditätssituation... Die Liquidität...

Die Kreditverhältnisse... Die Kreditvergabe...

Die Sparkassenverhältnisse... Die Sparkassen...

Die Postverhältnisse... Die Postleistungen...

Die Eisenbahnenverhältnisse... Die Eisenbahnen...

Die Luftverkehrsverhältnisse... Die Luftverkehr...

Die Seeverkehrsverhältnisse... Die Seeverkehr...

Die Schifffahrtsverhältnisse... Die Schifffahrt...

Die Luftpostverhältnisse... Die Luftpost...

Die Fernsprechanlagenverhältnisse... Die Fernsprechanlagen...

Die Telephonverhältnisse... Die Telephon...

Die Radioverhältnisse... Die Radiosender...

Die Fernsehverhältnisse... Die Fernseh...

Die Kinoverhältnisse... Die Kinos...

Die Theaterverhältnisse... Die Theater...

Die Musikverhältnisse... Die Musik...

Die Literaturverhältnisse... Die Literatur...

Die Kunstverhältnisse... Die Kunst...

Die Wissenschaftsverhältnisse... Die Wissenschaft...

Die Erziehungsverhältnisse... Die Erziehung...

Die Gesundheitsverhältnisse... Die Gesundheits...

Die Sportverhältnisse... Die Sport...

Die Kulturverhältnisse... Die Kultur...

Die Sozialverhältnisse... Die Sozial...

Die Familienverhältnisse... Die Familien...

Die Jugendverhältnisse... Die Jugend...

Die Altersverhältnisse... Die Alters...

Die Geschlechterverhältnisse... Die Geschlechter...

Die Nationalitätenverhältnisse... Die Nationalitäten...

Die Religionsverhältnisse... Die Religions...

Die Sprachverhältnisse... Die Sprach...

Die Schriftverhältnisse... Die Schrift...

Die Zeichenverhältnisse... Die Zeichen...

Die Symboleverhältnisse... Die Symbole...

Die Emblemeverhältnisse... Die Embleme...

Die Logosverhältnisse... Die Logos...

Die Markenzeichenverhältnisse... Die Markenzeichen...

Die Patenteverhältnisse... Die Patente...

Die Markenverhältnisse... Die Marken...

VfR.-Platz Mannheim
Kaiserstraße
Sonntag, 9. Juni, nachm. 3 Uhr

Gruppenspiel um die Deutsche Fußball-Meisterschaft
Sport-Verein Waldhof gegen SV. Stuttgarter Kickers
Vorher 1.35 Uhr VfR. Mannheim gegen VfL. Neckarau

Walter Stengel
Leumant einer Stuka-Stoffel
Ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz II. Kl.

Warum sooo geheimnisvoll?
Eidechse Schälkur
Verwenden Sie Eidechse Naturcreme u. Fußbad

Richtig verdunkeln
mit Hansa-Harmonika-Verdunkelungs-Rollas
auch als Sonnenrolle verwendbar

Anordnungen der NSDAP
Sommerliche Sportsakkos
Janker Leinen-Sakkos für Herren und Knaben

Margarete Sax Wwe.
geb. Lehms
Trägerin des Mutterkreuzes

Wer gut schläft, schafft mehr am Tage.
Sommer-Sprossen

Steuerberater
Mitarbeiter

Sommer-Sprossen
Pohl-Creme, für alle Arten Hauterkrankungen

Bergdolt
Mannheim, N. 1, 3
Bertha Straße

HERZ
Kunststoffe
N 4 1334

Sommer-Sprossen
Pohl-Creme, für alle Arten Hauterkrankungen

Wissenschaften
Die Weltanschauung des Menschen

